

Dienstag, 14. Juli 2009

Die Fahrt zu den Tagen von Krzecin

Wenn auch das Treffen in Krzecin schon einige Zeit zurückliegt, deswegen ist das Thema Gemeindepartnerschaft so aktuell wie nie.

Erst einmal eine kleine Sprechschule. Krzecin wird wie folgt ausgesprochen: Kschenschin, mit Betonung auf dem en.

Nun zum Wochenende 20. und 21.06.2009.

Unsere Partnergemeinde hatte zum großen Gemeindefest geladen. Die Feierlichkeiten verteilten sich auf zwei Tage und an beiden Tagen war ein volles Programm.

Fahrt und Empfang in Polen waren sehr angenehm, wenn auch mit kleinen Hindernissen verziert.

Was uns in Krzecin erwartete war, wie wir es schon einige Male erlebt hatten, super durchgeplant. Übernachtung und Frühstück in einem Hotel in der Nähe (Czoschnow). Ein Ablaufplan für beide Tage und Zeiten für den Bustransport.

An beiden Tagen waren wir im VIP Zelt, mit eigener Bewirtung untergebracht. Diesen Service gibt es sonst nur für die Administration und deren Gäste. Somit war uns bewusst, wie hoch unser Besuch eingestuft wurde.

Bis zum Beginn der Konzerte, es sangen Livebands und ein Rapperduo rockte die Bühne und das Publikum, vertrieben wir uns die Zeit auf dem Festplatz mit jeder Menge Fahrgeschäften, Zuckerwatte, Megaschnitten und dem herstellen neuer Kontakte oder der Pflege schon früher hergestellter Kontakte.

Eine Hauptattraktion war die Meisterschaft im Armdrücken. Schiedsrichter dieser Wettkämpfe war der 3 maligen Weltmeister in dieser Disziplin.

Dieser Sport wird dort mit einer solchen Akribie, mit einer Hingabe betrieben, die uns nur staunen machte. Als dann die Schwergewichtler den Besten suchten, musste der Wettkampftisch von zwei Helfern festgehalten werden, damit der nicht zusammenbrach. Im Übrigen hatten diese Jungs Oberarme wie unsereiner Oberschenkel.

Alles in allem eine sehr sehenswerte und aufregende Sportart.

Nach den sportlichen Wettkämpfen und den Konzerten begann dann die Disco. Nun war bis zu diesem Zeitpunkt das Bier schon recht großzügig geflossen, so dass gegen 23.45 Uhr zum Aufbruch ins Hotel geblasen wurde.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Fußballs. Es wurde ein Kleinfeldfußballturnier ausgetragen. Wir Schmallner waren mit zwei Mannschaften angetreten. Die Spielauslosung ist auf beigefügtem Foto zu ersehen. Die Fußballspiele dauerten den ganzen Vormittag, bis in den Nachmittag hinein.

Währenddessen waren die Nichtfußballer vom Bürgermeister zu einem Empfang geladen worden. Hier wurden die Ergebnisse der Gemeindepartnerschaft bekanntgegeben und Aussichten auf neue Projekte dargestellt.

Partnerschaften leben durch Aktivitäten der Menschen. Deshalb haben wir die Krzeciner auch zum Rüberfest geladen.

Im Übrigen haben wir beim Fußballturnier, hinter den Gastgebern, den 2. Platz belegt.

In der Zwischenzeit war ein Arbeitstreffen der Verantwortlichen dieser Gemeindepartnerschaft in Ziemkendorf, das mit positiven Ergebnissen beendet wurde.

Geschrieben von Edgar Lemke in Partnergemeinden um 15:30